

Kurzanleitung

Gesetzliche Grundlage

Mit der Einführung von OR Art. 663b Ziff. 12 per 1.1.2008 müssen im Anhang der Jahresrechnung Angaben zur Risikobeurteilung enthalten sein. Erstmals muss die Risikobeurteilung am Ende des Geschäftsjahres erfolgen, welches im Jahr 2008 begonnen hat. (Geschäftsjahr 1.1. - 31.12.2008, hier per 31.12.2008 / Geschäftsjahr 1.7.08-30.6.09 hier per 30.6.2009).

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Anhangsangaben obliegt dem Verwaltungsrat/Geschäftsführer der Gesellschaft.

Anwendung

Inhaltlich geht es darum, die wesentlichsten Risiken Ihres Unternehmens zu identifizieren und zu dokumentieren. Für Ihr Unternehmen nicht relevante Risiken müssen nicht weiter bearbeitet werden.

Die erkannten, wesentlichen Risiken müssen bezüglich deren Bedeutsamkeit und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet werden (3 = hoch, 2 = mittel, 1 = klein). Anschliessend muss die Risikobewältigung festgehalten werden, welche grundsätzlich darüber Auskunft gibt, mit welchen Massnahmen den Risiken begegnet werden soll. Das heisst Risiken können verhindert, vermieden, überwältigt (Versicherung) oder selber finanziert bzw. getragen werden. Die getroffenen Massnahmen, der/die Verantwortliche/n und die Terminierung werden schriftlich festgehalten und periodisch durch den Verwaltungsrat und/oder die Geschäftsführer überwacht.

Risikobeurteilung Muster AG, Ort

Nr.	R*	Risikokatalog	EW*	BD*	Beschreibung der gegenwärtigen und künftig möglichen Risiken	MT*	Massnahmenbeschrieb	Wer*	Termin*
1		Finanzielle Risiken							
1.1		Liquidität/Finanzierung							
		Sicherung der Zahlungsfähigkeit							
		Eigenkapitalbasis/Verschuldung							
		Garantien/Sicherheiten/Rangrücktritte							
		Eingesetzte Finanzanlageinstrumente							
		Finanzierungssicherheit (Kreditkündigung)							
		Übrige							
1.2		Rentabilität/Wirtschaftlichkeit							
		Umsatzeinbruch							
		Margendruck (Verkaufs-/Einkaufspreis)							
		Investitionsrisiken (Nutzenrückfluss)							
		Nicht betriebsnotwendige Mittel							
		Übrige							
1.3		Jahresrechnung							
		Fortführungsfähigkeit (mind. 12 Monate)							
		Fremdwährungsrisiken							
		Bestandes- oder Wertrisiken Warenvorräte							
		Verrechnungsrisiken angefangene Arbeiten							
		Prozesskostenrisiken							
		ausserordentlicher Abschreibungsbedarf							
		Übrige							
1.4		Klumpenrisiken							
		Grosse Kundenguthaben							
		Grosse Zeitguthaben Mitarbeitende							
		Grosskunden							
		Grösse Umsatzanteil Produkte/Leistungen							
		Übrige							

Risikobeurteilung Muster AG, Ort

1.5	Kontrollmechanismen							
	Internes Vertrauenspotential							
	Personelle Trennung kritischer Prozesse							
	Verzicht auf Revisionsstelle							
	Übrige							
2	Sachrisiken							
2.1	Verlustrisiken							
	Verlust infolge Diebstahl, Brand							
	Wertverminderung/Verlust infolge Defekt							
	Übrige							
2.2	Nutzungsrisiken							
	vorhandene defekte/alte Sachanlagen							
	vorhandene defekte/alte Warenvorräte							
	aktivierte Entwicklungskosten							
	Übrige							
3	Geschäftsrisiken							
3.1	strategische Risiken Produktezyklus/Markt							
	Zyklusstand Unternehmung/Sortiment							
	Verschlechterung Wettbewerbsfähigkeit							
	Partnerschaften/Kooperationen							
	Übrige							
3.2	Operative Risiken Leistungsfähigkeit							
	Abhängigkeit von Vertriebsorganisation							
	Abhängigkeit von Lieferanten/Verträgen							
	Betriebsunterbruch/Ausfall Transportorganisation							
	Übrige							
4	Haftungsrisiken							
4.1	Lieferungen und Leistungen							
	Qualitätsrisiken							
	Terminrisiken							
	Übrige							

Risikobeurteilung Muster AG, Ort

4.2	Personen- und Sachschäden							
	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz							
	Infrastruktur-/Baustellensicherung							
	Übrige							
4.3	Verpflichtungen zu Gunsten Dritter							
	Pfandverschreibung							
	Garantie-/Patronats-/Solidaritätserklärung							
	Rangrücktrittserklärung							
	Übrige							
4.4	Produkthaftung Lieferkette							
	Haftungssensible Endprodukte im Markt							
	Qualitätseinfluss auf Endprodukt							
	Übrige							
5	Personalrisiken							
5.1	Demotivation/Abgang Schlüsselperson							
5.2	Stellvertretung Schlüsselpositionen							
5.3	Unternehmenskultur/Arbeitsklima							
5.4	Konkurrenzierung durch Mitarbeitende							
6	Managementrisiken							
6.1	Führungskompetenzen							
	Fehlende Finanzkompetenz Geschäftsführung							
	Übrige							
6.2	Führungsinformationssystem							
	Ungenügende periodische Kennzahlen							
	Ungenügende Feedbacks, Kunden-Reklamation							
	Keine periodischen Mitarbeitergespräche							
	Übrige							
6.3	Entscheidungs- und Umsetzungskraft							
	Fehlende Zeit/Ruhe Management							
	Fehlendes Know-How Projektführung							
	Fehlende Einigkeit im Führungsgremium							
	Übrige							

Risikobeurteilung Muster AG, Ort

7		Informatik- und Informationsrisiken						
7.1		Zugriffsschutz IT-Systeme & Daten						
		Interner Zugriff sensible Daten/Prozesse						
		Externer Zugriff auf IT-Systeme						
		Übrige						
7.2		Datensicherheit						
		Datenverlust						
		Zugriff auf Daten alter Software-Versionen						
		Übrige						
7.3		Ausfall IT-Systeme/Internet						
		Ausfall sensibler IT-Prozesse						
		Ausfall Internet/E-Mail						
		Serverausfall						
		Übrige						
8		Umweltrisiken						
8.1		Ökologische Risiken						
		Umweltsensible Entsorgungsbedürfnisse						
		Be-/Verarbeitung umweltsensibler Stoffe						
		Umweltsensible Materialien in Immobilie						
		Übrige						
8.2		Technologische Risiken						
		Neue Produktionstechnologien						
		Neue Verfahrensentwicklungen						
		Übrige						
8.3		Gesetzgebung						
		Anforderungen MWST/direkte Steuern						
		Sozialversicherungsabgaben						
		Lizenz-/Patentrechte Dritter						
		Übrige						

Risikobeurteilung Muster AG, Ort**Legende ***

Nr.	fortlaufende Risikonommer
R	Relevanz für Unternehmung; wenn nicht relevant = keine Bearbeitung (Ja oder Nein)
EW	Eintrittswahrscheinlichkeit eines solchen Risikos (3 = hoch; 2 = mittel; 1 = klein)
BD	Bedeutung für die Existenz des Unternehmens oder die Richtigkeit der Jahresrechnung (3 = hoch; 2 = mittel; 1 = klein)
MT	Massnahmentyp pro definierte Massnahme (P = präventive Verhinderung/Minderung; V = Versicherung; T = selber tragen/finanzieren)
Wer	Verantwortlicher für die Durchführung der Massnahmen (Kurzzeichen)
Termin	wenn noch Handlungsbedarf: Datum für Erledigung ; wenn Massnahme schon ergriffen und funktionierend: " läuft "

Bearbeitungsübersicht

letzte Bearbeitung am:

Bearbeitung durch: